

Siemens plant Übernahme von Dresser-Rand

- **Übernahmeangebot für Dresser-Rand hat Wert von rund 7,6 Milliarden \$**
- **Übernahme stärkt Siemens-Portfolio für die Öl- und Gasindustrie**
- **Regionale Aufstellung und Produkte beider Unternehmen ergänzen sich**

Siemens setzt seine Vision 2020 mit einem entscheidenden Schritt zur Stärkung seines Kerngeschäfts weiter um. Das Unternehmen hat mit der an der New Yorker Börse gelisteten Dresser-Rand (NYSE:DRC) vereinbart, alle ausgegebenen und ausstehenden Aktien von Dresser-Rand im Zuge eines freundlichen Übernahmeangebots zu übernehmen. Das Board of Directors von Dresser-Rand unterstützt das Übernahmeangebot von Siemens einstimmig. Das Angebot beträgt 83 \$ je Aktie in bar und entspricht einem Gesamtwert von rund 7,6 Milliarden \$ (rund 5,8 Milliarden €). Mit seinem umfassenden Angebot an Kompressoren, Dampf- und Gasturbinen sowie Motoren ist Dresser-Rand ein weltweit führender Anbieter für die Öl- und Gas-, Prozess- und Energieindustrie sowie andere Branchen in den weltweiten Energie-Infrastrukturmärkten. Die Akquisition ergänzt das bestehende Siemens-Portfolio, insbesondere für die weltweite Öl- und Gasindustrie sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

“Als Premium-Marke in den globalen Märkten für Energieinfrastruktur passt Dresser-Rand perfekt in das Siemens-Portfolio. Beide Geschäfte zusammen schaffen einen Weltklasse-Anbieter für die wachsenden Öl- und Gasmärkte. Damit wird Dresser-Rand ‚das Oil & Gas-Unternehmen‘ innerhalb von Siemens und passt genau zu unserer Siemens Vision 2020”, sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG.

Dresser-Rands Board of Directors hat den Aktionären von Dresser-Rand einstimmig empfohlen, das Übernahmeangebot von Siemens anzunehmen. Siemens erwartet,

Siemens AG

Wittelsbacherplatz 2, 80333 München, Deutschland
Communications and Government Affairs
Leitung: Stephan Heimbach

dass die Transaktion bis zum Sommer 2015 abgeschlossen wird.

Die in Houston, Texas (USA), und Paris (Frankreich) ansässige Dresser-Rand erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 3,0 Milliarden \$ und beschäftigte etwa 8.100 Mitarbeiter. Fast 100.000 Turbinen des Unternehmens sind in mehr als 150 Ländern im Einsatz.

Dresser-Rands Produktportfolio ergänzt das Angebot von Siemens mit Kompressoren und Turbinen. Dazu gehören Hochdruck-Anwendungen für die Ölförderung und Ölrückgewinnung, Gasverflüssigung, Gasförderung und Raffinerieprozesse. Zusätzlich bietet Dresser-Rand weitere Technologien für die dezentrale Energieversorgung an, beispielsweise Kolbenmotoren für Kompressoren und die Energieerzeugung, sowie Lösungen für flüssiges Erdgas. Das ergänzt Siemens starke Position bei Turbokompressoren, Downstream- und Industrie-Anwendungen und größeren Dampfturbinen. Siemens will durch die Transaktion jährliche Synergien von mehr als 150 Millionen € bis 2019 erzielen.

„Mit der Vision von Siemens, Dresser-Rand als seine Öl- und Gasplattform zu etablieren und dem ausdrücklichen Wunsch, das Produkt- und Service-Portfolio von Dresser-Rand mit dem existierenden Angebot von Siemens im Öl- und Gasbereich auszubauen, dürfte klar sein, dass diese Transaktion sowohl für unsere Kunden als auch für die Aktionäre beider Unternehmen Wert schafft. Dies wäre nicht möglich, wenn Dresser-Rand nicht Teil von Siemens wird. Einfacher gesagt, sehen wir diese Transaktion als eine einzigartige Gelegenheit, unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre besser zu bedienen und wir freuen uns, dass wir Dresser-Rand in eine zentrale Rolle für Siemens bringen können, während Siemens sein Öl- und Gasgeschäft ausbaut“, sagte Vincent R. Volpe Jr., CEO von Dresser-Rand.

"Unser Ziel ist, der führende Anbieter und Systemintegrator für die Öl- und Gasindustrie zu werden. Dresser-Rand hat eine starke Stellung bei Öl und Gas, eine hohe Reputation für Technologieführerschaft und Innovation und ein gutes und erfahrenes Führungsteam. Unser Ziel ist es, diese Stärken zu nutzen und das Unternehmen und den Markennamen zu erhalten und ausgewählte sich ergänzende Produkte und Services aus dem Siemens-Portfolio in Dresser-Rand einzubringen. Damit können wir unseren Kunden entsprechend ihren Bedürfnissen eine viel breitere Palette an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen anbieten", sagte Lisa Davis, Mitglied des Vorstands der Siemens AG.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG

Alexander Becker, Tel.: +49 89 636 36558

E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Am **Montag, den 22. September 2014** findet um **14 Uhr MESZ** (13 Uhr BST) eine **gemeinsame Analysten- und Presse-Telefonkonferenz** mit Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender, und Lisa Davis, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, statt. Im Anschluss wird auch Ralf P. Thomas, Finanzvorstand der Siemens AG, für Fragen zur Verfügung stehen, zunächst den Analysten und anschließend den Pressevertretern. Einwahldaten:

Deutschland: +49 89 2030 31215, Conference ID: 3210532

Großbritannien: +44 20 3427 1907, Conference ID: 3210532

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk Factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt „Chancen- und

Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.